



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 4

Juli / August 2014

Am Ende - sich freuen und weitersagen Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73,28)

Die Losung für 2014 steht am Ende von Psalm 73. Luther übersetzt: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.“

Das steht nicht am Anfang! Es ist ein langer Weg in Anfechtung und Verwirrung, den der Psalmist gehen muss, um schließlich zu diesem Bekenntnis zu kommen. Er war dabei irrezuwerden, weil es ihn umtrieb, dass es Menschen gut, ja prächtig geht, die keinen Gott brauchen, die rücksichts- und gewissenlos nach eigenem Gutdünken handeln, die meinen, ohne Verantwortung vor ihrem Schöpfer einfach drauflosleben zu können; es zerreißt ihn, dass scheinbar „der Ehrliche der Dumme ist“.

Das bloße Nachdenken und Grübeln über die erfolgreichen, aber meist nicht geahndeten Ungerechtigkeiten dieser Welt und über das scheinbare Desinteresse Gottes am moralisch glaubwürdigen und konsequenten Verhalten und Handeln „frommer, gottesfrchtiger“ Menschen führte nur noch tiefer in die Verzweiflung.

Der Umschwung geschah, als der Beter sich zum „Heiligtum Gottes“ aufmacht (V. 17), in die Nähe Gottes, und dort neue Perspektiven und neue Bewertungskriterien bekommt. Wie wird das Ende sein? Wer hält uns Menschen, wenn wir uns selbst nicht mehr halten können? Wer wird fallen, wer wird gehalten?

Erlebte und durchgestandene Anfechtungen gehören zum Glauben, so Martin Luther. Deshalb können Angefochtene am besten die Jahreslosung 2014 glaubwürdig weitersagen. Hängt es vielleicht damit zusammen, dass viele Predigten und persönlichen Bekenntnisse so schal, so fruchtlos sind, weil man den Christus-Zeugen anmerkt, dass sie nicht durch das Feuer verzweifelter Fragen und bedrängender Anfechtungen gegangen sind? Siehe Jakobus 1,2-4!

Gedanken zur Jahreslosung 2014

von Friedhardt Gutsche



Bibelstunden

Juli 2014

03.07.	Richter 13,1-25	Antje Tolksdorf
10.07.	Rut 2,1-23	Pfr. Holger Noack
17.07.	Johannes 5,41-47	Karl-Heinz Koch
24.07.	Johannes 6,60-65	Pfr. i. R. Gerhard Haack
31.07.	Johannes 7,40-52	Hans Würzbach

August 2014

07.08.	Johannes 8,46-59	Malte Würzbach
14.08.	Johannes 10,11-21	Hans-Friedrich Reimer
21.08.	1. Chronik 14,1-17	Karl-Heinz Koch
28.08.	1. Chronik 18,1-17	Pfr. Holger Nock



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu Beginn der Sommerferien am **09. Juli um 19.30 Uhr** zur **Mitarbeiterbesprechung** mit Grillabend im Waterhüsken.

Die nächste **Vorstandsitzung** wird nach den Sommerferien am **08. September um 19.30 Uhr** im Waterhüsken stattfinden.



**Wir wünschen den Lesern
unseres Monatsanzeigers einen
erholsamen Urlaub**

Termine im KV Bergisch Land

20.07.2014	Motorradfahrgottesdienst in Eipringhausen
17.08.2014	Motorradfahrgottesdienst in Eipringhausen
24.08.2014	Motorradfahrgottesdienst beim CVJM Herweg in Funkenhausen
31.08.2014	Café im Saal, CVJM Walbrecken
07.09.2014	140. Jahresfest des CVJM Dhünn

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

Neue Termine der CVJM-Heimzeit

Am **13. Juli** trifft sich um **14.00 Uhr** die Heimzeit zu einem **Ausflug in den Herminghauspark in Velbert**. Bitte Anziehsachen zum Wechseln mitbringen, es kann nass werden.

Für den **10. August** ist ein **Spieleaktionsnachmittag** angesetzt. Treffpunkt ist wie üblich um 15.00 Uhr am Waterhüsken.

Genauere Informationen sind dem Aushang am Waterhüsken zu entnehmen oder ihr wendet euch an Dagmar (#####), Manuel (#####) oder Rebekka (#####)



Einfach einmal reinklicken und Atemholen

China – ein Land der Superlative

Am Abend des 9. Mai verfolgten die elf erschienenen Teilnehmer unserer Ü-50-Männergruppe gespannt und interessiert den China-Reisebericht von Friedhelm Hucke, der in der Zeit vom 3. bis 13.11.2012 an einer von der CVJM-Senioren-Initiative (CSI) organisierten Reise teilnahm. Der Kontakt mit ihm entstand im November beim Weltdienst-Gebetsabend des Kreisverbandes im Waterhüsken. Da vier Mitglieder unserer Gruppe beim Ü-50-Treffen in Tente bereits durch den Vortrag von Albrecht Kaul mit dem

Thema „China“ in Berührung kamen, war im Vorfeld natürlich ein gewisses Interesse geweckt. Nun zu Friedhelms Ausführungen.

Um in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst viele Sehenswürdigkeiten in dem riesigen Land mitzubekommen, war man auf Flugzeug und Hochgeschwindigkeitszug als Transportmittel angewiesen. Der Besuch der Chinesischen Mauer fand unmittelbar nach einem Wintereinbruch statt, sodass man sich mit der Kleidung auf unterschiedliche Klimazonen einrichten musste. Auf dem Programm stand der Besuch der Städte Peking, Xian, der 6000 Jahre alten Kaiserstadt mit der weltberühmten Terracotta-Armee, Nanjing mit der Amity-Druckerei, der größten Bibeldruckerei der Welt, einer Stiftung, der 147 Bibelgesellschaften angeschlossen sind. Jährlich werden hier 18 Millionen Bibeln nicht nur in den 50 Landessprachen Chinas, sondern weltweit hergestellt. Wenige Tage vor dem Besuch der Gruppe lief die 100.000.000. (in Worten einhundert Millionen) Bibel vom Band. Eine vierstündige Schiffsfahrt auf dem Fluß Li-Jiang rundete den Besuch in Nanjing ab, bevor es über Nanking zum Abschluß der Reise nach Shanghai, der größten Hafenstadt der Welt und dem Bankenzentrum Chinas, ging. Dem entsprechend ist das Stadtbild von riesigen Hochhäusern geprägt, und so ist ein Blick aus 350 Meter Höhe auf die mit allen Raffinessen angestrahlte nächtliche Kulisse zwar eindrucksvoll, zeigt aber auch, dass Energiesparen in China keinen hohen Stellenwert hat.

Beeindruckt war die Gruppe auch von der Herzlichkeit, mit der man beim Besuch der einzelnen Kirchengemeinden empfangen wurde, die alle zu der vom Staat anerkannten „Evangelischen Drei-Selbst-Kirche“ gehören, die sich selbst verwaltet und finanziert, daher keinerlei Einschränkung unterliegt und sich eines ständigen Wachstums erfreut. So besuchte man in einer Pekinger Gemeinde den **vierten** Gottesdienst am Tage mit ca. 1.200 Teilnehmern. Natürlich profitiert von dieser Entwicklung auch der CVJM. Beim Besuch der Vereine in Peking, Nanjing und Shanghai konnte sich die Reisegruppe ein Bild von den dortigen Aktivitäten machen. In den Zeitraum der Reise fiel z.B. die 100-Jahr-Feier des CVJM Nanjing, an der Albrecht Kaul, einer der beiden Reiseleiter, als Delegierter des deutschen CVJM teilnahm. Beim Besuch des Vereins erhielt jedes Mitglied der Gruppe ein Erinnerungsgeschenk. So konnte Friedhelm Hucke von überwältigenden Reiseeindrücken berichten, die er gerne auch anderweitig interessierten Kreisen vermitteln würde.

Karl-Heinz Koch

„Ü50“ Männergruppe plant Ausstellungsbesuch

Die „Ü50“-Männergruppe wird wohl noch während des Sommers unter Leitung von Pfr. Martin Engels eine Führung durch die Ausstellung „80 Jahre Barmer Theologische Erklärung“ besuchen. Der genaue Zeitpunkt wird durch den Email-Verteiler bekannt gegeben.

„Wie weit ist Afrika? – Einblicke in einen Kontinent“

Unter diesem griffigen Thema veranstalteten am Samstag, den 17. Mai 2014, der „Eine-Welt-Laden“ Ronsdorf, die katholische Gemeinde St. Joseph und unser CVJM, bei dem sich insbesondere Marion Frische und Edelgart Kipka einbrachten, einen Aktionstag rund um den Schwarzen Kontinent. Die interessierten Besucher konnten sich im katholischen Gemeindezentrum an der Remscheider Straße nach Belieben informieren und Produkte aus Afrika erwerben. Für das leibliche Wohl, es wurden Gerichte nach afrikanischer Art angeboten, sorgte ein unermüdlich aktives Küchenteam. Besonders nach dem Auftritt der **Trommelgruppe „Akrowa“** in der katholischen Kirche, als sich die Aktivitäten und mit ihnen die Besucher ins Gemeindezentrum verlagerten, gab es für die Küche viel zu tun. Neben den aufgebauten Messeständen der schon erwähnten Veranstalter waren weitere Aussteller präsent, wie die **Burkina-Faso-Gruppe** der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Südhöhen, die sich für ein Projekt gegen die Ausbreitung der Wüste stark macht, wie **Oikocredit** und die **VEM** (Vereinte Evangelische Mission) aus Wuppertal, deren Mitgliedskirchen in Deutschland, Afrika und Asien zuhause sind. Darüber hinaus boten der **Kunstladen Sally Waine** und **Shona Art** mit einer Ausstellung von Skulpturen aus Simbabwe, die Möglichkeit zum Anschauen und Einkaufen. Die WDR-Moderatorin Stephanie Mannhardt vertiefte ab 14.00 Uhr mit interessanten Gesprächspartnern die Themen des Afrikatages. Wer sich von der Trommelgruppe am Vormittag hatte inspirieren lassen, der durfte am Nachmittag dann selber ran und unter der Anleitung von Fabakary Sobateh sein Rhythmusgefühl ausprobieren. Zum Ende des Afrikatages verkündete Stephanie Mannhardt dann die Gewinner des „Afrikapuzzles“, von denen vier aus unserem CVJM kommen.

Noch Plätze der Burg Monschau - Freizeit frei

Die vom **06.-11. Oktober** stattfindende Freizeit nach Burg Monschau bietet noch viele freie Plätze. Die können natürlich ganz schnell weg sein, deshalb sollte niemand zu lange mit seiner Anmeldung zögern. Wie auch im letzten Jahr wird die Freizeit wieder von unserem CVJM in Kooperation mit der evangelisch-reformierten



VERMISST: SCHLUMPFINE

Gemeinde ausgerichtet. Die Freizeit steht ganz im Zeichen eines schlumpfigen Kriminalfalls. Die Kosten für dieses Abenteuer betragen 189,- € pro Person. Weitere Infos zur Freizeit und zur Anmeldung gibt es im Waterhüsken, im

Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirche oder beim Monschau-Leiterteam.

Schuhe spenden – Gutes tun

Unserem Monatsanzeiger haben wir einen Flyer der Deutschen Kleiderstiftung beigelegt. Auf diese von der Deutschen Kleiderstiftung in Kooperation mit der AG der CVJM angeregten Aktion sind wir durch unser Vorstandsmitglied Katrin Mombächer aufmerksam geworden, die von der Unterstützung dieser Hilfsaktion durch den CVJM Adlerbrücke berichtete. Im Mitarbeiterkreis haben wir daraufhin beschlossen die Aktion „**Schuhgabe**“ ebenfalls zu unterstützen, indem wir sie unseren Mitgliedern und Freunden bekanntmachen. Vielleicht besitzen Sie / besitzt Ihr einen Berg ungenützter Schuhe, die mittels der im Flyer genannten Vorgehensweise gespendet werden könnten. Mit den gespendeten Schuhen und den aus der FairWertung erzielten Erlösen werden Kleiderkammern und soziale Projekte im In- und Ausland gefördert. Zusätzliche Informationen finden Sie / findet Ihr unter www.Schuhgabe.de – klicken Sie / klickt doch einfach einmal rein.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Juli und August Gottes Segen für das neue Lebensjahr



Terminübersicht 2014

13.-14.09.	Treffen der Freunde des CVJM-Westbundes
20.09.-03.10.	Delegation des YMCA Sierra Leone in Deutschland
03.-05.10.	Mitarbeiterwochenende in Rinkscheid
24.10.	Bibelstunde zum 172. Jahresfest
05.-09.11.	Bundesmitarbeiter-Tagung auf Borkum
14.11.	Mitarbeiterfeierabend auf der Bundeshöhe

**Redaktionsschluss für die Ausgabe September / Oktober 2014
ist der 10. August**

Letzte Nachrichten

Vom 20.09. bis 03.10. erwarten wir Besuch aus dem YMCA Wellington, Sierra Leone. Wer hat Platz und Interesse für eine Woche einen Gast aufzunehmen? Nähere Informationen und Einladungen zum Besuch folgen im nächsten Monatsanzeiger!

Wenn sich Anschriften ändern

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie / Euch einmal mehr um eine zeitnahe Mitteilung von Anschriftenänderungen bitten. Häufig erfahren wir davon verspätet oder überhaupt nicht. **Deshalb unsere Bitte, neue Anschriften am besten schriftlich an die Adresse des Waterhüskens zu richten**, damit unsere Mitgliederliste auf neuestem Stand bleibt, aber auch Monatsanzeiger und Glückwunschkarten, die Ulrike Krampitz in Treue schreibt, an der richtigen Stelle landen.

Sollten sich dazu auch noch Kontoverbindungen ändern, speziell wenn der Beitrag per Lastschriftverfahren abgebucht wird, bitten wir um direkte Benachrichtigung unseres Kassierers, Dominik Lodorf, Telefon siehe letzte Seite unter Vorstand. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre / Eure Mitwirkung und Unterstützung.